

Die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Drescher, eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Zum Schriftführer wird der Verwaltungsangestellte Oliver Kantwill bestellt.

Die Vorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um TOP 3) Jahresabschluss 2009 im öffentlichen Teil und TOP 10) Gemeindefahrzeug.

Die bisherigen Punkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmung: einstimmig

Somit ergeht folgende

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Haushalt 2012
2. Kommunalen Entschuldungsfonds - Bildung von Arbeitsgruppen
3. Jahresabschluss 2009
4. Friedhof - Information zur Fällung von Fichten
5. Annahme von Spenden
6. Anfragen und Anträge
7. Informationen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Heckenrückschnitt an Feldwirtschaftswegen; Vergabe
9. Bau- und Befreiungsanträge
10. Gemeindefahrzeug
11. Informationen

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ratsmitglied Becker den Antrag, im Protokoll der letzten GR-Sitzung bei TOP 4) den Begriff Anfrage durch das Wort Antrag zu ersetzen.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

TOP 1
Haushalt 2012

Die Vorsitzende verliest ein Schreiben des Büroleiters der Verbandsgemeinde Bodenheim, Herrn Werner Loh, mit Erläuterungen zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2012. Ratsmitglied Becker stellt den Antrag festzustellen, dass entgegen des Schriftstücks des Herrn Loh kein Beschluss zur Containerlösung gefasst wurde.

Abstimmung: einstimmig

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Harxheim beschließt, den Haushalt 2012 in den Ausschuss zu verweisen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 2

KEF - Bildung von Arbeitsgruppen

Eine Liste mit Einsparpotentialen, die von der VG-Verwaltung erarbeitet wurde, wird ausgegeben und ist als Anlage beigefügt.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Harxheim beschließt, dass fraktionsweise Vorschläge ausgearbeitet werden sollen, wie die Ortsgemeinde Harxheim ihren Eigenanteil des KEF erreichen kann.

Abstimmung: einstimmige Annahme

TOP 3

Jahresabschluss 2009

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Harxheim nimmt den Jahresabschluss 2009 zur Kenntnis und beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung.

Abstimmung: einstimmige Annahme

TOP 4

Friedhof - Fällung der sieben Fichten am Südrand

Die Vorsitzende erklärt, dass es sich bei den zu fällenden Fichten um teilweise kaputte Bäume handelt, für die bereits eine Fällgenehmigung vorliegt. Sie verliest in diesem Zusammenhang eine Stellungnahme der Kreisverwaltung, welche eine zukünftige Gefährdung durch diese Bäume (durch bspw. Astbruch) sieht. Eine Ersatzpflanzung an einer anderen Stelle ist möglich. Weiterhin handelt es sich bei den Fichten um kein einheimisches Gewächs, weswegen ein Fällen unproblematisch ist.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Harxheim beschließt, die Fällung der sieben Fichten am Südrand des Friedhofs sowie eine Ersatzpflanzung in Auftrag zu geben.

Abstimmung: einstimmige Annahme

TOP 5

Annahme von Spenden

Die Vorsitzende informiert, dass eine Spende des Fördervereins der Kita in Höhe von 1016,68 EUR vorliegt.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Harxheim beschließt die Annahme der Spende.

Abstimmung: einstimmige Annahme

TOP 06

Anfragen und Anträge

Die CDU-Fraktion stellt mehrere Anfragen, zu denen die Vorsitzende Stellung nimmt. Die Anfragen sind als Anlage beigefügt.

Ratsmitglied Becker fragt, nach welchen Kriterien die ehrenamtlich Tätigen ausgewählt wurden, die zum Jahresschluss für ihr Engagement ausgezeichnet werden sollen.

Ratsmitglied Wolf stellt den Antrag, dass sich der Gemeinderat der OG Harxheim von der Formulierung „...hat das Handtuch geschmissen...“ bezüglich der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses des Jugendpflegers der OG Harxheim distanziert. Die CDU-Fraktion nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmung: einstimmige Annahme

TOP 07

Informationen

Die Vorsitzende informiert, dass mehrere Bewerbungen für die Stelle des Gemeindefahrers vorliegen, zwei Bewerbungen für die Stelle des Jugendbetreuers vorliegen, Straßenausbesserungen ab Frühjahr beginnen werden, die Krankheit des Gemeindefahrers beendet ist und er wieder arbeitet.

RM Höferlin informiert über Möglichkeiten einer Breitbandversorgung für Harxheim.

Ende öffentlicher Teil: 21.10 Uhr

Rita Drescher, Ortsbürgermeisterin

Vorsitzende

Oliver Kantwill, Verwaltungsangestellter

Schriftführer

Anlage zu TOP 2)

Kommunaler Entschuldungsfonds - Einsparpotential

- Kindergarten Reduktion bei Verwaltungskosten, Sachkosten, Fachliteratur, Reinigungsmittel (evtl. andere Firma, größere Mengen bestellen oder ggf. öffentlich ausschreiben)
- Seniorenfahrt streichen
- Gebühren für die Nutzung des Rathauses von Vereinen erheben
- Sporthalle Miete/Pacht erhöhen
- Nutzungsgebühr für Kegelbahn erhöhen
- Neujahrsempfang o. ä. streichen bzw. Ansatz der Repräsentationsmittel kürzen
- Anzeigen für Kerb streichen
- Straßenbeleuchtung (Abschaltung) mit Fachbereich 3 und EWR überprüfen
- Jugendarbeit streichen bzw. Jugendraum schließen
- Grundsteuer B erhöhen (bei Erhöhung auf 350 v. H. = Mehrerträge i. H. v. 5.400 €)
- Gewerbesteuer auf 350 v. H. erhöhen (Landesdurchschnitt)

Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf 2012

Aufschlüsselung Zeile 13, Seite 51, Produkt 5411 Gemeindestraßen

- Kostenerstattung an den sonst. öffentlichen Bereich 30.000 €
- Sonstige Verbrauchsmittel 300 €
- Baumaterial, Werkstättenbedarf 200 €
- Geringwertige Geräte (z. B. Straßenschilder) 100 €
- Unterhaltung Gemeindestraßen 40.000 €

Anlagen zu TOP 6)

Anfragen und Anträge der CDU-Fraktion

Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion in den Gemeinderatssitzungen am 14.12.2011

In der Gemeinderatssitzung am 27.09.2011 haben Sie informiert, dass der neue Boden in der Sporthalle und im Nebenraum Blasenbildungen aufweist, und dass Sie eine Mängelrüge veranlasst haben.

Die CDU-Fraktion möchte wissen, welche Ergebnisse aus diesen Beanstandungen bisher vorliegen. Wir geben diese Anfrage zum Protokoll der heutigen Gemeinderatssitzung.

Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung am 14.12.2011

Nach § 16 Gemeindeordnung ist mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung zur Unterrichtung der Bürger abzuhalten.

Bis zum Jahr 2008 fanden die Einwohnerversammlungen regelmäßig Ende Nov./Anfang Dez. statt.

In den Jahren 2009 und 2011 fanden, entgegen der gesetzlichen Vorschrift, keine Einwohnerversammlungen statt.

Die letzte Einwohnerversammlung war am 26.01.2010.

Die CDU-Fraktion möchte wissen, mit welchen Erklärungen Sie diese Gesetzesverstöße begründen. Wir geben diese Anfrage zum Protokoll der heutigen Gemeinderatssitzung.

Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung am 14.12.2011

Im Februar 2012 soll - nach Ihren Aussagen - voraussichtlich mit dem Rückbau der Kläranlage begonnen werden.

In diesem Zusammenhang haben wir in der Gemeinderatssitzung am 27.09.2011 angeregt mit der Stadt Mainz Verhandlungen über eine Wegführung zu unserem Gewerbegrundstück zu führen. Sie haben diese Anregung als Auftrag angenommen.

Da nach Ihren damaligen Informationen in wenigen Wochen mit dem Rückbau begonnen werden soll, möchte die CDU-Fraktion wissen, wann und mit welchem Ergebnis Sie bisher Verhandlungen mit der Stadt Mainz geführt haben. Wir geben diese Anfrage zum Protokoll der heutigen Gemeinderatssitzung.

Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung am 14.12.2011

Als Ergebnis der Gemeinderatssitzung am 11.11.2010 (TOP 5. Sondermüll: neuer Standort) sollte am jetzigen Standort ein größeres Hinweisschild angebracht und ein anderer, besser zu überwachender Abholplatz gesucht werden.

Der Abfallkalender des Kreises für das Jahr 2012 ist mit dem alten Standort am Sportplatz gedruckt und an die Bevölkerung verteilt, sodass frühestens im Jahr 2013 mit Gültigkeit des dann neuen Abfallkalenders die im Jahr 2010 besprochene Änderung erfolgen kann.

Die CDU-Fraktion möchte wissen, warum Sie ein Gemeinderatsergebnis aus dem Jahr 2010, zu dem es nur eines Anrufs bei der Kreisverwaltung bedarf, bis heute nicht umgesetzt haben. Wir geben diese Anfrage zum Protokoll der heutigen Gemeinderatssitzung.

Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung am 14.12.2011

- Die Homepage der Ortsgemeinde enthält seit vielen Monaten gravierende Fehler. So sind Ausschussmitglieder aufgeführt, die seit vielen Monaten nicht mehr den entsprechenden Ausschüssen angehören und die neu gewählten Ausschussmitglieder sind nicht erwähnt.
- Die Gemeinde bietet ein Gewerbegrundstück mit 5.363 qm an, obwohl nur noch ca. 1.500 qm zur Verfügung stehen.
- Des Weiteren bietet die Gemeinde 5 Baugrundstücke im Neubaugebiet an, obwohl nach Ihren Aussagen nur noch 2 Baugrundstücke zur Verfügung stehen.

In der Gemeinderatssitzung am 6. Oktober 2011 habe ich Ihnen Ausdrucke der fehlerhaften Seiten, in denen die Fehler auch noch markiert waren, übergeben. Die CDU-Fraktion möchte wissen, warum Sie nach über 2 Monaten immer noch keine Änderung der fehlerhaften Seiten veranlassen haben. Wir geben diese Anfrage zum Protokoll der heutigen Gemeinderatssitzung.

Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung am 14.12.2011

Sie haben am 30.11.2011 zu einem Empfang zum Jahresende eingeladen. Sie führen aus, dass Sie dabei Mitbürger vorstellen wollen, die sich für Harxheim nach innen oder außen besonders engagiert haben. Dies ist eine lobenswerte Initiative, denn ehrenamtlich Tätige können gar nicht oft genug lobend erwähnt werden.

Die CDU-Fraktion möchte jedoch wissen und fragt deshalb, durch wen und nach welchen Kriterien wurden diese Mitbürger ausgewählt, denn das Übergehen eines ehrenamtlich Tätigen, oder nicht vorhandene oder unklare Auswahlkriterien können diese gut gemeinte Initiative genau ins Gegenteil verkehren. Wir geben diese Anfrage zum Protokoll der heutigen Gemeinderatssitzung.

Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung am 14.12.2011

Die CDU-Fraktion fragt an, was die Gründe sind, weshalb der Spielplatz in der Oderstraße seit Monaten gesperrt/abgeschlossen ist? Wir heben diese Anfrage zum Protokoll der heutigen Gemeinderatssitzung.



Lörzweiler

Fahrt 2012 zur Partnergemeinde Epoisses

Die Ortsgemeinde Lörzweiler möchte in diesem Jahr wieder mit einer Abordnung zum Brot-, Wein- und Käsefest zu unserer Partnergemeinde Epoisses fahren. Epoisses feiert in Verbindung mit diesem Fest unsere 30-jährige Partnerschaft.

Die Fahrt soll vom Freitag, dem 04. Mai, Abfahrt 13.00 Uhr, bis Montag, dem 07. Mai, Ankunft 20.00 Uhr stattfinden. Bei genügend Teilnehmer, ist vorgesehen, gemeinschaftlich mit einem Bus zu fahren.

Interessierte Bürger lade ich hiermit zu einem Informationsgespräch am 26. Januar 2012, 19.00 Uhr, ins Rathaus (Ratssaal) der Gemeinde Lörzweiler ein.

Alois Kremer
Ortsbürgermeister

Busfahrplan - Ergänzung

In den verteilten Busfahrplänen sind die in Richtung Mainz fahrenden Busse der Linie 660, um 7.04 S und 7.08 Uhr, ab Ortseingang Lörzweiler, leider nicht enthalten.

Wir bitten Sie, Ihre Fahrpläne entsprechend zu ergänzen.

Alois Kremer
Ortsbürgermeister



Nackenheim

Die Ortsgemeinde Nackenheim und die Dorfplanerin Nathalie Franzen laden ein:



Dorfmoderation Nackenheim

EINLADUNG

Info-Abend zum Thema „Dienstleistungstauschbörse“

am Freitag, dem 20. Januar 2012,
18.30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus

In Dienstleistungs-Tauschbörsen werden Dienstleistungen unter den Mitgliedern ausgetauscht, wobei keine Bezahlung erfolgt, sondern über Zeitkonten abgerechnet wird. Beispiele: Rasen mähen gegen Kuchen backen, Schnee räumen gegen Strümpfe stricken. So können neue Kontakte im Ort geknüpft und das Zusammenleben der Generationen gefördert werden. Ist dies auch eine gute Idee für Nackenheim? Z.B. als Ergänzung zur Nachbarschaftshilfe? Gemeinsam soll überlegt werden, wie eine Tauschbörse in Nackenheim organisiert werden kann.

**Alle Bürgerinnen und Bürger
des Ortes sind herzlich eingeladen!**

**Nehmen Sie teil, diskutieren Sie mit, denn:
Dorferneuerung lebt vom Mitmachen!**

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Nackenheim am Montag, den 12.12.2011, 19.30 Uhr, in der Carl-Zuckmayer-Halle, Lörzweiler Straße 15, 55299 Nackenheim.

Es sind anwesend:

Der Vorsitzende Ortsbürgermeister Heinz Hassemer
Erster Beigeordneter Olaf Kimmes
Beigeordnete Margit Grub
Die Ratsmitglieder

René Adler, Klaus Böhm, Henning Borchers, Jean-Christophe Cosutta, Alfred Feist, Claudia Hippchen, Jürgen Jertz, Olaf Kimmes, Erster Beigeordneter, Werner Kleinz, Apostolos Pashalidis-Vollmer, Monika Raabe-Schöpflin, Hildegard Rühl, Andreas Schauer, Robert Scholz, Valentin Wöll, Bernd Zerbe, Heinz-Peter Zimmermann
Entschuldigt fehlen: Beigeordnete Susanne Jung,
Ratsmitglieder: Andreas Fery, Victor Grosse, Moritz Mergen, Berthold Schmitz, Brigitte Schwitalla

Außerdem anwesend: Helmut Sans, Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Bodenheim, Herr Baum von der AZ, Herr Steinacker von der MRZ

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Heinz Hassemer, eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Schriftführer wird Verwaltungsangestellte Schöller bestellt. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Forstwirtschaftsplan 2012
2. Haushalt 2012
3. Information

Nichtöffentlicher Teil

4. Bauanträge
5. Bauvoranfragen
6. Befreiungen
7. Grundstücksangelegenheiten

- Öffentlicher Teil -**TO-Punkt 1):****Forstwirtschaftsplan 2012**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Waldausgleichsmaßnahme im Lörzweiler Wäldchen für das Baugebiet Am Wiesendeich weiter betreut werden muss, z.B. müssen Pflanzen freigestellt werden, damit sie ungehindert wachsen können. Auf der Ökokontofläche am Eichelsbach wurden Eschen gesetzt, die ebenfalls weiterhin freigestellt werden müssen, insbesondere werden sie von Pappelaufwuchs, der aus den Baumstümpfen immer wieder neu ausschlägt beeinträchtigt.

Im Pappelwäldchen am Angelweiher (Ausgleichsfläche) müssen die nachgepflanzten Bäume weiterhin gepflegt werden, damit der in den B-Plänen geforderte Umbau zum Auewald erfolgreich verläuft.

Der vom Forstrevier Ober-Olm vorgelegte Forstwirtschaftsplan 2012 veranschlagt hierfür Kosten in Höhe von insgesamt 3.000,00 EUR.

Da ein Forstwirtschaftsplan alle Kosten des Wirtschaftsjahres beinhaltet, sind die Beförsterungskosten in Höhe von 120,00 EUR, resultierend aus dem mit der Ortsgemeinde Nackenheim geschlossenen Beförsterungsvertrag ebenfalls aufgeführt.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nackenheim beschließt den vorgelegten Forstwirtschaftsplan, stellt die notwendigen Mittel in den Haushalt 2012 ein und beauftragt die Verwaltung nach Genehmigung des Haushalts 2012 das Forstamt Ober-Olm mit der Durchführung der Maßnahmen zu betrauen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme.

Zu TO-Punkt 2):**Haushalt 2012**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.12.2011 und legt die mit Stand: 09.12.2011 erstellte Nachmeldungsliste für den HH 2012 vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Die Ratsmitglieder haben eine Ausfertigung in Kopie erhalten.

Anschließend verliest der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Heinz Hassemer, seine Haushaltsrede zum Haushalt 2012 der Gemeinde Nackenheim:

„Sehr geehrte Damen und Herren, in meiner Haushaltsrede am 24.01.2011 hatte ich vom stillen Sterben der Städten und Gemeinden gesprochen. Für das ablaufende Jahr erwartet der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) ein Rekorddefizit von 11 Milliarden Euro. Das Problem gilt für fast alle Kommunen in Deutschland. Die Gemeinden sind chronisch unterfinanziert und am Rande ihrer Leistungsfähigkeit. Dies ändert sich auch nicht, wenn die Zahlen für 2012 deutlich bessere Werte voraussagen. Es hilft uns nicht weiter, wenn wir auf die Verschuldung der Nachbarkommunen hinweisen. Gerade die Eurokrise verdeutlicht, dass Bund, Land und Kommunen ihre Defizite zurückfahren müssen. Dies wird nicht, wie das Beispiel Griechenland zeigt, ohne massive Einschnitte gehen.“

Noch als Fraktionsvorsitzender habe ich in den Haushaltsreden immer wieder darauf hingewiesen, dass Nackenheim innerhalb weniger Jahre Projekte gestemmt hat, die in früheren Jahren auf mehrere Generationen verteilt waren. Diese Projekte wie Baugebiet Rudelheck, Neubau Bahnhaltpunkt, Bau der Carl-Zuckmayer-Halle sowie der Straßensanbau in Nackenheim wurden von allen im Gemeinderat vertretenen Parteien getragen. Ich denke auch im Nachhinein gibt es keine Entscheidung, die wir rückgängig machen würden.

In Anbetracht der Entwicklung der kommunalen Haushalts- und Finanzsituation und der Verschuldung aus Liquiditätskrediten sind wir als betroffene Gemeinde angehalten, unsere eigenen Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung fortzusetzen und zu intensivieren, auch im Bereich der Pflichtenwahrnehmung.

Hierbei geht es darum, zum einen alle gestaltbaren Möglichkeiten zur Ausgabenreduzierung zu nutzen bzw. keine weiteren zusätzlichen Aufgaben zu übernehmen, zum anderen sämtliche Einnahmequellen auszuschöpfen. Dabei sind wir aber weitestgehend an unsere Grenzen gestoßen.

Die Einnahmen der Gemeinde aus Steuern und ähnlichen Abgaben steigen im Jahr 2012 um rund 450.000,- EUR an. Maßgeblicher Faktor ist der Anteil an der Einkommensteuer, während die Gewerbesteuer nur eine untergeordnete, aber dennoch unverzichtbare, Rolle spielt.

Verbunden mit den erheblichen Mehrerträgen steigen allerdings auch die Umlageverpflichtungen. Bei der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage sind dies jeweils rund 100.000,- EUR.

Mit der beschlossenen Absenkung der Kreisumlage wird unser Haushalt um rund 18.000,- EUR entlastet.

Das laufende Ergebnis im Ergebnishaushalt weist einen Fehlbetrag von 903.000,- EUR aus. Auf Grund der erheblichen Verschuldung fallen erhebliche Zinsen an, so dass das Finanzergebnis ein Minus von 566.900 EUR ausweist. Dies sind fast zwei Drittel der Steuererträge.

Eine Entschuldung der Gemeinde ist daher unverzichtbar. Der Beschluss des Gemeinderates am Kommunalen Entschuldungsfonds teilzunehmen war daher richtig.

Für das Jahr 2011 konnten wir seit langer Zeit einen Haushalt vorlegen, der ohne Kreditaufnahme auskam. Doch unsere Investitionen von rund 700.000,- EUR, von denen der größte Posten den Ausbau

der Kindergärten betrifft, macht in diesem Jahr wieder eine Kreditaufnahme von rund 235.000,- EUR notwendig.

Die Ausgaben für unsere Kinder tätigen wir gerne. Aufgrund der zukünftigen Weiterentwicklung der Gemeinde, sollten wir hier unseren Höchststand erreicht haben.

Neben den Ausbauten der Kindergärten sind als weitere Investitionskosten der Endausbau des Gewerbegebietes „Am Wiesendeich“ vorgesehen.

Rheinstraße, Schifferweg und Im Winkel konnten in diesem Jahr fertiggestellt werden. Weitere größere Straßenausbauten sollten in den kommenden Jahren nicht vorgenommen werden.

Die Eigenanteile der drei genannten Maßnahmen werden wir über die im Jahr 2011 bereits veranschlagte Veräußerung zweier Grundstücke finanzieren.

Bei den Nachmeldungen haben wir für Ersatzbeschaffung von Stühlen für die Carl-Zuckmayer-Halle noch 9.000,- EUR und für die Folgejahre eine Entlastung um jeweils 1.000 EUR eingeplant.

Die anteiligen Kosten für die Rhein-Terrassenroute ist mit rund 4.500 EUR veranschlagt.

Für die Zaunanlage des Bauhofes haben wir 10.000 EUR eingestellt. Zur Reinigung der Kindergärten mussten die Ausschreibungsergebnisse mit 10.000,- EUR berücksichtigt werden.

Aufgrund des Anstieges der Einwohnerzahlen musste auch der Ansatz der Repräsentationsmittel um 1.000,- EUR angehoben werden.

Für den Turnverein hatte ich einen Baukostenzuschuss von 5.300,- EUR vorgesehen. Dieser Vorschlag fand wenig Resonanz.

Dennoch bin ich der Auffassung, dass wir unsere Vereine gleich stellen. Der letzte Zuschuss wurde den Ringern von der Gemeinde gewährt. Für die Ehrenamtsförderung kam der Verein damals nicht mehr zum Zuge, da die Fördermöglichkeiten für Nackenheim ausgeschöpft waren.

Der Turnverein hat mit erheblichen finanziellen Anstrengungen den Ausbau seiner Vereinshalle vorgenommen und damit eine Verbesserung für unsere Mitbürger geschaffen. Im Hinblick, dass die Gemeinde selbst keine Turnhalle unterhält, sollten wir einen einmaligen Baukostenzuschuss gewähren.

Als Erwerb für eine der Arbeitsstättenverordnung entsprechenden Ausleuchtung eines Arbeitsplatzes im Rathaus sind noch einmal 1.600,- EUR eingeplant. Ebenso ist mit 3.000,- EUR dafür gesorgt, das alte Kühlgeräte in der Friedhofshalle zu ersetzen.

Der Haushalt 2012 konnte, was zu erwarten war, nicht ausgeglichen werden.

Der Gesamtergebnishaushalt schließt mit folgenden Summen ab:

Erträge	5.663.550 EUR
Aufwendungen	6.593.370 EUR
Saldo	- 929.820 EUR.

Dieser Saldo wird sich entsprechend der Nachmeldungen noch einmal um rd. 60.000 EUR verschlechtern.

Der Gesamtfinanzhaushalt schließt mit folgenden Summen ab:

Einzahlungen	5.022.400 EUR
Auszahlungen	5.495.820 EUR
Veränderung Finanzmittelbestand	- 691.410 EUR.

Auch hier wird sich aufgrund der Nachmeldungen noch eine Veränderung ergeben.

Wir werden nunmehr mit diesem Haushalt in die Gespräche und Verhandlungen zum Kommunalen Entschuldungsfonds gehen. Hier soll insbesondere der Erlös aus dem Verkauf weiterer Grundstücke eingebracht werden.

Mit dem Abbau der Kassenkredite von rund 6,4 Mio. in den nächsten 15 Jahren und der weiterlaufenden Tilgung der übrigen Kredite sollte es möglich sein, die erhebliche Verschuldung deutlich zurückzuführen.“

Der Vorsitzende bedankt sich für die Aufmerksamkeit und übergibt das Wort zunächst an Ratsmitglied Heinz-Peter Zimmermann (FWG), anschließend an Ratsmitglied Claudia Hippchen (SPD) und Ratsmitglied Jean-Christophe Cossutta (CDU), die jeweils ihre Haushaltsreden zum Haushaltsplan 2012 verlesen.

Die Haushaltsreden sind der Niederschrift als Anlagen beigefügt.

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Hassemer, nimmt zu den in der Haushaltsrede der SPD gemachten Vorwürfen direkt Stellung und erläutert die Problematik zu den angesprochenen Punkten. Nach der sich folgenden Diskussion beantwortet der Vorsitzende die Fragen der Ratsmitglieder zu den einzelnen Buchungsposten der Nachmeldungsliste. Der Vorschlag des Vorsitzenden, eine Gesamtabstimmung zu den Nachmeldungen vorzunehmen, die auch den unter Ziffer 9 aufgeführten „Zuschuss Neubau Turnverein“ in Höhe von 5.300,00 EUR beinhaltet, findet Zustimmung.

Die Ratsmitglieder von der SPD erheben keine Einwände, da der Haushaltsplan 2012 von der SPD in der vorliegenden Form, wie RM Claudia Hippchen bestätigt, abgelehnt wird.

Der Vorsitzende lässt daher zunächst über den Haushaltsplan 2012 und die Nachmeldungen zusammen abstimmen und anschl. über die Haushaltssatzung.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nackenheim stimmt dem Haushaltsplan 2012 in der vorgelegten Form und den Nachmeldungen (Stand: 9.12.2011) zu.“

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nackenheim stimmt der Haushaltssatzung in der vorgelegten Form zu.“

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Zu TO-Punkt 3):

Information

Verkauf Bahnhofsgebäude

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nackenheim in seiner Sitzung am 21. November 2011 den Grundsatzbeschluss gefasst hat, das Bahnhofsgebäude zu verkaufen.

Erweiterung Kindergarten „Mittelwiese“ in Nackenheim

hier: Bekanntgabe von Auftragsvergaben

Ortsbürgermeister Hassemer erläutert den Sachverhalt und trägt den Beschlussvorschlag der Verwaltung vor.

Für die erforderlichen Arbeiten zur Erweiterung des Kindergartens „Blumenwiese“ wurden folgende Aufträge vergeben:

Erd-, Kanal-, Mauer- und Stahlbetonarbeiten:

Fa. Planbau Heckelsmüller GmbH, Nackenheim

Estrich- u. Bodenbelagsarbeiten:

Fa. K.-H. Rohrwick GmbH, Westhofen

Zimmer- und Innenausbauarbeiten:

Fa. Korz, Rainer, Hallgarten

Dachdecker- und Klempnerarbeiten:

Fa. Arno Leber Bedachungen GmbH, Mainz

Gerüstbauarbeiten:

Fa. Andreas Gerüstbau GmbH, Bechtolsheim

Fenster- und Innentüren:

Fa. Josef Friedrich GmbH, Liesenich

Wartungsvertrag für die Lüftungsanlage der Veranstaltungshalle

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt und gibt das vorliegende Angebot der Firma Seelig vom 24.11.2011 für den Abschluss „Wartungsvertrag für die Lüftungsanlage“ in der Carl-Zuckmayer-Halle bekannt.

Einwohnermeldestatistik

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über die Einwohnermeldestatistik mit Stand: 30.11.2011.

Ortsbürgermeister Heinz Hassemer beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.15 Uhr.

Heinz Hassemer, Ortsbürgermeister

Vorsitzender

Alice Schöller, Verwaltungsangestellte

Schriftführerin

1. Anlage zu TOP 2

Nachmeldungen

	BuSt	2012	2013	2014	2015	Begründung
1	1110-569300	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	Anhebung Ansehens Repäsentation
2	3656-523230	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Ausschreibungsergebnis Reinigungsdienstleistungen
3	5112-562500	20.000,00 €	- €	- €	- €	allg. Planungskosten
4	5411-522000	16.700,00 €	16.700,00 €	16.700,00 €	16.700,00 €	Abwassertechn. Anlagen an Straßen
5a	5750-523800	4.300,00 €	- €	- €	- €	Anteilige Kosten Rheinterrassenroute
6	5732-523800	9.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	Vorratsbeschaffung Stühle für CZH

Summe Mehraufwand 61.000,00 € 26.700,00 € 26.700,00 € 26.700,00 €

Nachmeldung für Investitionen

	Maßnahme	2011	2012	2013	2014	Begründung
7	1110-Vermögenserwerb Rathaus	1.600,00 €	- €	- €	- €	Arbeitsplatzbelichtung Rathaus
8	1143-Vermögenserwerb Bauhof	10.000,00 €	- €	- €	- €	Errichtung einer Zaunanlage
9	4210-Investitionszuschüsse	5.300,00 €	- €	- €	- €	Zuschuss Neubau Turnverein
10	5531-Vermögenserwerb	3.000,00 €	- €	- €	- €	Kühlgerät Friedhofshalle
5b	5750-Vermögenserwerb	1.200,00 €	- €	- €	- €	Anteilige Kosten Rheinterrassenroute

Summe Mehrauszahlungen 21.100,00 € - € - € - €

	Maßnahme	2011	2012	2013	2014	Begründung
5c	5750-Vermögenserwerb	780,00 €	- €	- €	- €	Anteiliger Zuschuss Rheinterrassenroute

Summe Mehreinzahlungen 780,00 € - € - € - €

Saldo 20.320,00 € - € - € - €

Die Investitionskredit-
ermächtigung ist an die
Nachmeldungen anzupassen.

2. Anlage zu TOP 2**FWG Fraktion Nackenheim
H.-P. Zimmermann Vorsitzender****Rede zum Haushalt
der Ortsgemeinde Nackenheim 2012**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hassemer, die Beigeordneten und Gemeinderatsmitglieder, sowie alle anwesenden Damen und Herren.

Trotz aller Bemühungen zu sparen, weist der Haushalt 2012 ein Minus von 231.000 Euro auf. Maßgebend für dieses Defizit ist unter anderem die Erweiterung der Kindergärten. Obwohl wir erst in diesem Jahr einen neuen Kindergarten eingeweiht haben, muss aufgrund der Herabstufung des Alters für den Kindergartenanspruch durch das Land Rheinland-Pfalz angebaut werden.

Bei der Erweiterung des Kindergartens Pommardstraße muss die Gemeinde nach Abzug der Zuschüsse noch 154.000 Euro zahlen.

Ohne diese Ausgabe plus die Senkung der Kreisumlage um 1/2 Prozent, die wir glücklicherweise der neuen Koalition im Landkreis verdanken, wäre unser Haushalt fast ausgeglichen.

Ein weiterer großer Brocken ist der Endausbau der Straße im Gewerbegebiet Mittel-Wiese in Höhe von 250.000 Euro.

Dieser ist notwendig, da die Anlieger bereits in Vorlage getreten sind und auf ihre Endabrechnung warten. Ein Verschieben ins nächste Jahr würde die Anlieger im Ungewissen lassen und den nächsten Haushalt belasten.

50.000 Euro müssen für die Instandhaltung der Gemeindehalle bereitgestellt werden, denn wenn diese Reparaturen nicht vorgenommen werden, sind Folgekosten in unvorhersehbarer Höhe zu erwarten.

Auch der Gemeindebauhof ist in einem untragbaren Zustand. Hier muss auch die nächsten Jahre investiert werden um unter anderem auch im Winter die Verkehrssicherheit zu gewähren.

Erfreulich ist die Steigerung der Einnahmen durch die Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern in Höhe von 450.000 Euro.

Da in Nackenheim die Gewerbesteuer eine untergeordnete Rolle spielt, müssen wir eine Erhöhung der Einnahmen z.B. bei der Einkommenssteuer durch Zuzug neuer Bürger erreichen.

Nackenheim ist gut aufgestellt: Die Infrastruktur stimmt. Alle notwendigen Straßen sind so weit ausgebaut, der Bahnhof und eine Veranstaltungshalle, die an Funktionalität ihresgleichen sucht und im Internet-Foren gelobt wird, sind gebaut. Kindergärten und Schulen stehen vor ihrer Fertigstellung. Drei großzügige und zwei kleinere Spielplätze, denen ein weiterer folgt, weitläufig vernetzte Grünzüge und Naturschutzgebiete sowie die Vielzahl unserer Nackenheimer Vereine sorgen für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Hier ist es wichtig diese Vereine in dem uns möglichen Rahmen zu unterstützen.

Die Zinsen, die wir zur Tilgung unserer Verbindlichkeiten aufwenden müssen, fressen fast 2/3 unserer Steuereinnahmen auf, weswegen der Gemeinderat dem Kommunalen Entschuldungsfonds beigetreten ist.

Sein Ziel ist es binnen der nächsten fünfzehn Jahre die Schulden, die zum Jahreswechsel 2009/2010 bestanden, zurückzuführen. Hierzu übernehmen das Land und der Finanz-Ausgleich 2/3 der Verbindlichkeiten und die Gemeinde den Rest.

Dies sehen wir eine gute Chance Verbindlichkeiten abzubauen. Aufgrund dessen wird dieser Haushalt auf Herz und Nieren geprüft und ein Nachtragshaushalt erstellt werden.

Dennoch bleiben Schulden, die abgebaut werden müssen. Pflichtausgaben können wir nicht abwenden, folglich bleiben nur noch die freiwilligen Leistungen, die sowieso schon auf ein Minimum begrenzt wurden.

Die Gemeindesteuern zu erhöhen wäre ein zweites. Die Grundsteuer wurde aber erst im letzten und die Hundesteuer ein Jahr zuvor erhöht. Dies ist im Verhältnis zu den großen Posten nur Kleinvieh, das aber auch Mist macht.

Als Resümee dieses Haushaltes und mit einem Blick auf unsere Zukunft möchte ich hier sagen: Nackenheim ist mit großen Investitionen anderen Gemeinden ein gutes Stück voraus. Die Zukunft wird vom Sparen für den Schuldenabbau geprägt sein, was uns keine großen Sprünge erlauben wird.

Die FWG-Fraktion wird diesem Haushalt in seiner dargestellten Form zustimmen.

*Heinz-Peter Zimmermann
Fraktionsvorsitzender*

3. Anlage zu TO) 2**Haushaltsrede SPD-Fraktion**

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister, am 14.11. haben Sie den Entwurf des Haushaltsplanes an die Ausschussmitglieder des Haupt- und Finanzausschusses verteilt. Dies haben Sie kommentiert mit dem Hinweis, dass dieser Plan ohnehin keine besondere Bedeutung habe, weil ja der eigentliche Plan im Zusammenhang mit der Beteiligung am Kommunalen Entschuldungsfonds erarbeitet und als Nachtragshaushalt verabschiedet werden soll. In diesem Punkt stimmt die Fraktion der SPD Ihnen zu: Dieser Entwurf hat in der Tat keine besondere Bedeutung, er ist Makulatur.

Ich kann mich deshalb kurz fassen:

- Nach unserer Auffassung kommt es einer Missachtung dieses Rates gleich, einen Haushaltsentwurf vorzulegen, der offensichtlich nicht ernst gemeint ist. Auch die zwischenzeitlich stattgefundenen Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses hat für uns keine neuen Erkenntnisse gebracht. Ein Haushaltsplan hat den Rechtsstatus einer Satzung und ist von der Verwaltung in der beschlossenen Form umzusetzen. Dies würde auch für diesen Haushaltsplan gelten, mit dem Sie

- den Jahresverlust um weitere 924.000 € erhöhen
- die Schulden auf den neuen Höchststand von 16,7 Mio. € bringen und
- das Eigenkapital um rd. 1 Mio. € senken wollen.

- Sie, Herr Ortsbürgermeister, fühlen sich immer noch nicht bemüht, ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu entwickeln und erste Ansätze in die Planungen einfließen zu lassen. Dabei müssen Sie als Verwaltungschef Motor des Prozesses sein, nicht Bremser.

- „Die Zinslasten sind erdrückend. Zum Vergleich: Mit den Zinsaufwendungen ließen sich die geplanten Nettoaufwendungen von fast 5 Kindertagesstätten finanzieren!“ Dies sind Ihre Worte, Herr Ortsbürgermeister, nachzulesen im Vorbericht Ihres Entwurfs. Es ist unverständlich, dass trotz offensichtlich vorhandener Erkenntnisse keine Reaktionen folgen.

Wir hätten zumindest erwartet:

1. das Vertreten berechtigter Interessen der Ortsgemeinde im Verbandsgemeinderat zur Senkung der Umlage. Es kann nicht sein, dass zu niedrigem Zinssatz Rücklagen in der VG gebildet werden, während die Ortsgemeinden von der Schuldenlast erdrückt werden.
2. das Aufgreifen der bereits durch die SPD eingebrachten Sparpotentiale zum Bauhof (Einrichtung eines Zweckverbands mit Bodenheim)
3. das Aufgreifen des Antrags der SPD und dessen ordentliche Behandlung zu Energieeinsparpotentialen in der Straßenbeleuchtung.
4. Rücknahme der Festsetzungen zu Aufwandsentschädigungen der Beigeordneten in Höhe von 12.500 €/Jahr. Stattdessen sollte eine angemessene und neue Aufgabenverteilung, die die Rückgabe originärer Aufgabenstellungen in die Verbandsgemeinde berücksichtigt, forciert werden.

Mit diesem Haushaltsentwurf wurde Nackenheim kein Dienst erwiesen. Die SPD-Fraktion schlägt vor, dass die Verwaltung den Entwurf zurückzieht und durch einen Plan ersetzt, in dem der Wille zur Haushaltskonsolidierung deutlich erkennbar wird.

Nach all unseren Erfahrungen in diesem Gremium werden Sie dies nicht tun und diesen Haushaltsplan von der Sie tragenden Mehrheit verabschieden lassen. Dessen ungeachtet sehen wir Opposition es als unsere Verpflichtung an, Fehlentscheidungen deutlich zu benennen. Die SPD lehnt den Haushalt in der vorliegenden Form ab.

*Für die SPD-Fraktion im Ortsgemeinderat Nackenheim
Claudia Hippchen, Fraktionssprecherin*

4. Anlage zu TOP 2)**Rede des Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion im Ortsgemeinderat Nackenheim zum Haushalt 2012**

Nackenheim, 12.12.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Beigeordnete, meine sehr verehrten Ratskolleginnen und -kollegen, meine sehr geehrten Damen und Herren, die Beratungen zu dem heute zu beschließenden Haushalt 2012 waren in vielerlei Hinsicht überparteilich harmonisch und spiegeln im Ergebnis, trotz der bekannten prekären finanziellen Situation, den gemeinsamen Willen wider, Nackenheim weiter voran zu treiben.

Dies liegt zum einen an den Beratungsergebnissen in den Haupt- und Finanzausschuss-Sitzungen, zum anderen aber insbesondere an der glasklaren und nachvollziehbaren Systematik des vorgelegten doppelten Haushaltes.

Die Vorgaben des heute vorgelegten Haushalts sind schnell auf einen Nenner zu bringen: sparen, sparen und möglichst Schulden abbauen. Zu diesem Zweck haben wir uns einstimmig entschlossen an dem Kommunalen Entschuldungsfonds des Landes Rheinland-Pfalz teilzunehmen. Dieses Instrument wird uns ermöglichen einen großen Teil unserer Schulden in einem festdefinierten Zeithorizont stark abzubauen.

Dieser Entschuldungsfonds ist jedoch mit sehr harten Sparbedingungen verknüpft. Derzeitig laufen bereits Beratungen über die Vorgaben mit der SGD-Süd, die sich in einem Nachtragshaushalt im Januar/Februar 2012 widerspiegeln werden.

Für das Jahr 2012 wird lt. dem heutigen Haushalt mit folgenden Zahlen geplant:

Der Ergebnishaushalt weist 5.663.550 € Erträge und 6.558.370 € Aufwendungen somit ein Defizit von 924.820 Euro auf.

Der Gesamtfinanzhaushalt schließt mit Einzahlungen i. H. v. 5.022.400 € gegenüber 5.495.820 € Auszahlungen mit einer negativen Summe i. H. v. 473.420 € ab.

Im Einzelnen möchte ich auf folgende Haushaltspositionen, die den Haushalt maßgeblich beeinflussen, hinweisen.

- Für die Carl-Zuckmayer-Halle werden 50.000 € für die Beseitigung von Feuchtschäden eingestellt. Gleichzeitig wird dieser Betrag wahrscheinlich einzuklagen sein, der Ausgang des Verfahrens ist jedoch ungewiss.
- Für die Anschaffung eines Grünpflegegerätes: 10.000 €
- Für Bebauungspläne: 12.000 €
- Für die Straßenerhaltung: 30.000 €
- Für den Endausbau des Gewerbegebietes „Am Wiesendeich“: 250.000 €
- Für die Ausstattung der unter 3-Jährigen im KiGa Pommardstraße: 20.000 €
- Für die Erweiterung des KiGa Pommardstraße: Rd. 150.000 €

Bedingt durch diese Ausgaben müssen wir einen neuen Kredit i. H. v. 235.000 € aufnehmen.

Wir sind gefordert, alle Positionen auf der Eingaben- und Ausgaben-seite genauestens zu prüfen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Primäres Ziel muss sein, eine Entschuldung der Gemeinde voranzutreiben. Dies kann nur durch eine ebenso konsequente wie maßvolle Ausgabenkritik betrieben werden.

Trotzdem werden im Haushalt alle freiwilligen Ansätze für die Erhaltung des hohen Standards unserer Gemeinde eingestellt, auch aus Verantwortungsgefühl für folgende Generationen. Fernerhin finden sich auch alle gemeinsam im Gemeinderat beschlossenen Ansätze in diesem Haushalt wieder.

Der von der Verwaltung eingebrachte Haushaltsentwurf findet die Zustimmung der CDU-Fraktion.

Ich möchte mich zum Abschluss, im Namen meiner Fraktion bei all denjenigen bedanken, die durch ihr Engagement unserer Gemeinde ein lebendiges und liebenswürdiges Gesicht geben. Insbesondere möchte ich mich auch bei Herrn Schnurpfeil für seine Unterstützung und sein Fachwissen während der Haushaltsberatungen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung bedanken. Gleiches gilt für die Beigeordneten und für die Fraktionen im Gemeinderat

für die CDU-Fraktion

J.-C. Cossutta, Fraktionsvorsitzender

Mitteilungen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Sitzung des Seniorenbeirates am 20. Januar

Der Seniorenbeirat des Landkreises Mainz-Bingen kommt am Freitag, 20. Januar um 10.00 Uhr im Großen Sitzungssaal (EG) der Kreisverwaltung in Ingelheim zusammen. Einziger Tagesordnungspunkt ist die Vorstellung des Projekts „Initiativkreis Procedo“ des Instituts für angewandtes Management in der Sozialwirtschaft der Fachhochschule Mainz. Ziel des Projektes ist die Verbesserung des Images und der Attraktivität von Pflegeberufen in der Altenhilfe. Referenten sind Professor Dr. Hans-Christoph Reiss und die Leiterin des Projektes, Steffi B. Schmeck.

In der Aussprache nach dem Vortrag soll unter anderem darüber diskutiert werden, wie angesichts eines sich immer stärker abzeichnenden Mangels an Pflegefach- aber auch an Pflegehilfskräften in der Altenhilfe durch weitere Maßnahmen eine Verbesserung der Attraktivität von Pflegeberufen erreicht werden kann. Auch in Hinblick darauf, dass von Seiten der EU-Kommission beabsichtigt ist, für eine Ausbildung in der Pflege eine zwölfjährige Schulzeit als Voraussetzung verbindlich vorzugeben.

Um eine telefonische Anmeldung unter 06132/787-3020 (Wolfgang Jung) oder per E-Mail: jung.wolfgang@mainz-bingen.de wird gebeten.

Straßen sollen sicherer werden!

Kreis kontrolliert ab Januar Geschwindigkeit

Vom 1. Januar an übernimmt der Landkreis Mainz-Bingen im gesamten Kreisgebiet - mit Ausnahme der Stadt Ingelheim - die Kontrolle der Geschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften. Der Landkreis will so einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten, die Verkehrsunfallprävention ist ganz klar vorrangiges Ziel der Geschwindigkeitsüberwachung.

Im Zuge der Kommunal- und Verwaltungsreform können Landkreise und Verbandsgemeinden die Übernahme der Überwachung des fließenden Verkehrs innerhalb geschlossener Ortschaften übernehmen. Für das „Blitzen“ außerhalb der Städte und Gemeinden ist nach wie vor die Polizei zuständig. Von Seiten der Bürgermeister der Verbandsgemeinden sowie der verbandsfreien Gemeinde Budenheim wurde anlässlich der Kreisgruppensitzung der ausdrückliche Wunsch formuliert, dass nicht die einzelnen Verbandsgemeinden, sondern der Landkreis die neue Aufgabe übernehmen und beim Land beantragen soll. Lediglich die Stadt Ingelheim geht einen Sonderweg.

Das besondere Augenmerk wird bei den Kontrollen auf Unfallschwerpunkte, verkehrsberuhigte Bereiche, Tempo-30-Zonen, Schulen und Kindergärten sowie Ortsdurchfahrten gelegt. Der Kreis hatte vor Wochen bereits die Bürgermeister angeschrieben und gebeten, solche Stellen zu benennen. Diese Listen werden nun verstärkt bei der Einsatzplanung berücksichtigt. Die Mitarbeiter des Kreises sind dazu im Schichtbetrieb mit zwei Zweiertteams im Landkreis unterwegs.

Arbeitgeberbüro im Jobcenter Chancen für Unternehmen und Arbeitsuchende schaffen

Vom 1. Januar 2012 an ist der Landkreis Mainz-Bingen Optionskommune, er übernimmt damit die Vermittlung von arbeitsuchenden Personen und die Auszahlung des Arbeitslosengeldes II in alleiniger Trägerschaft. Neu aufgebaut wird in diesem Zuge das Arbeitgeberbüro. Drei Mitarbeiter suchen dann den engen Kontakt zu Betrieben und Unternehmen im Landkreis. Ziel: Chancen schaffen für Unternehmen und Arbeitsuchende.

Denn das Arbeitgeberbüro soll nicht nur neue Jobs für Arbeitsuchende finden, sondern den Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen anbieten und Personen vorschlagen, die genau die Qualifikationen besitzen, die die Firmen benötigen.

Durch die enge Verzahnung mit den Arbeitsvermittlern und Teams des Jobcenters sollen so die geeigneten Mitarbeiter gefunden oder gezielt Schulungen und Weiterbildungen angeboten werden, um den Bedarf zu befriedigen.

Ansprechpartner im Arbeitgeberbüro sind Alexandra Becker, Telefon 06132/787-6053, becker.alexandra@mainz-bingen.de oder Daniela Purper, Telefon 06132/787-6052, purper.daniela@mainz-bingen.de.

Klaus Knab erhält Ehrenbrief

Am vergangen Sonntag verlieh Claus Schick den Ehrenbrief des Landrats an Klaus Knab aus Bodenheim. Die Auszeichnung fand im Rahmen des Neujahrsempfangs der Ortsgemeinde Gau-Bischofsheim statt, der Vereinsheimat von Klaus Knab. Seit über 38 Jahren widmet er sich beim Geselligkeitsverein Fidele Brüder e.V. Gau-Bischofsheim in verschiedensten Bereichen auf und hinter der närrischen Bühne der fastnachtlichen Brauchtumpflege. Durch sein ehrenamtliches Wirken ist er unverzichtbar für den Verein sowie das närrische und gesellige Leben in Gau-Bischofsheim.

Der Ehrenbrief wird stellvertretend für diejenigen verliehen, die sich ehrenamtlich für das kulturelle Leben im Landkreis engagieren. Die Auszeichnung wird von der Stiftung „Kultur im Landkreis“ ausgelobt und ist mit 250 Euro dotiert. Schon im Oktober wurde zehn Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer Feierstunde in der Kreisverwaltung in Ingelheim der Ehrenbrief verliehen. Klaus Knab konnte die Auszeichnung damals krankheitsbedingt nicht persönlich entgegennehmen. Vorgeschlagen für die Ehrung wurden die Ausgezeichneten von Vertretern aus Kommunalpolitik und Vereinen.



Anmeldetermine der Schulen für das Schuljahr 2012/13

Die Anmeldetermine an den Schulen für die fünften Klassen für das Schuljahr 2012/2013 stehen an. Die Anmeldung an den Schulen soll persönlich durch die Personensorgeberechtigten oder ihre Vertreter erfolgen. Notwendig sind für die Anmeldung die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch, das Halbjahreszeugnis der 4. Klasse und das Anmeldeformular, das von der Grundschule ausgehändigt wurde. **Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm** (Ganztagsschule in Angebotsform), Telefon: 06136-952810, E-Mail: info@igsno.de, Homepage: www.igsno.de
Montag, 30. Januar von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie Dienstag, 31. Januar von 14 bis 18 Uhr. Eine Infoveranstaltung zum Konzept der IGS findet am 19. Januar um 19.30 Uhr in der Bibliothek der IGS statt.